



Sicherheitsdatenblatt

Copyright,2022, 3M Company Alle Rechte vorbehalten. Das Kopieren und / oder Herunterladen dieser Informationen zum Zweck der ordnungsgemäßen Verwendung von 3M-Produkten ist gestattet, sofern: (1) die Informationen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von 3M vollständig und ohne Änderungen kopiert werden, und (2) weder die Kopie noch das Original wird weiterverkauft oder anderweitig vertrieben, um daraus einen Gewinn zu erzielen.

| | | | |
|-------------------------|------------|-----------------------------|------------|
| Dokument: | 07-4571-1 | Version: | 13.02 |
| Überarbeitet am: | 22/12/2022 | Ersetzt Ausgabe vom: | 09/02/2021 |

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

3M(TM) Spritzbare Nahtabdichtung PN 08851

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen

Automotive/Fahrzeugbau, Dichtungsmasse / Dichtmasse / Dichtstoff

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Anschrift: 3M Österreich GmbH, Kranichberggasse 4, A-1120 Wien
Tel. / Fax.: +49-2131-14-2914; Fax.: +49-2131-14-3587
E-Mail: ge-produktsicherheit@mmm.com
Internet: www.3m.com/at

1.4. Notrufnummer

Notruf (Tag und Nacht): Tel.Nr. +43 1 406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Zur Einstufung der Gesundheitsgefahren und Umweltgefahren dieses Materials wurde die Berechnungsmethode auf Basis der Bestandteile angewandt; außer in Fällen, in denen Testdaten verfügbar sind oder die physikalische Form die Einstufung beeinflusst. Die Einstufung(en), die auf Testdaten oder physikalischer Form basieren, sind nachstehend gegebenenfalls angegeben.

Die Einstufung Carc. 2, H351 (Einatmen) für Titandioxid ist aufgrund der physikalischen Form (Material ist kein Pulver) nicht zutreffend.

Einstufung:

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3 - Flam. Liq. 3; H226

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1A - Skin Sens. 1A; H317

Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 2 - Aquatic Chronic 2; H411

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Signalwort

Achtung.

Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung:

GHS02 (Flamme)GHS07 (Ausrufezeichen)GHS09 (Umwelt)

Gefahrenpiktogramm(e)



Produktidentifikator (enthält):

| Chemischer Name | CAS-Nr. | EG-Nummer | Gew. -% |
|--|------------|-----------|-------------|
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | 1760-24-3 | 217-164-6 | 0,1 - 1 |
| Trimethoxyvinylsilan | 2768-02-7 | 220-449-8 | 0,1 - 1 |
| Dioctylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn | 54068-28-9 | 483-270-6 | 0,1 - 0,5 |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | 262-975-0 | < 0,3 |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | | 915-687-0 | 0,01 - 0,03 |

Gefahrenhinweise (H-Sätze):

| | |
|------|---|
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Sicherheitshinweise (P-Sätze)

Prävention:

| | |
|-------|---|
| P210 | Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. |
| P273 | Freisetzung in die Umwelt vermeiden. |
| P280E | Schutzhandschuhe tragen. |

Reaktion:

| | |
|-------------|--|
| P333 + P313 | Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. |
| P370 + P378 | Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden. |
| P391 | Verschüttete Mengen aufnehmen. |

Ergänzende Informationen:

Zusätzliche Gefahrenhinweise:

| | |
|--------|--|
| EUH211 | Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. |
|--------|--|

15% des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen von unbekannter akuter oraler Toxizität.

Enthält 45% Bestandteile mit unbekannter Gewässergefährdung.

Kennzeichnung nach Richtlinie 2004/42/EG: 2004/42/EC IIB(e)(840)

145g/l

2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt.

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische

| Chemischer Name | Identifikator(en) | % | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] |
|---|---|---------|--|
| Kalkstein | CAS-Nr. 1317-65-3 EG-Nr. 215-279-6 | 15 - 40 | Stoff mit einem nationalen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition |
| Keramische Stoffe und Waren, Chemikalien | CAS-Nr. 66402-68-4 EG-Nr. 266-340-9 | 10 - 30 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Bis[(3-Methyldimethoxysilyl)propyl]polypropylenoxid | CAS-Nr. 75009-88-0 | 3 - 20 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| Polyether mit endständigen Silylgruppen | CAS-Nr. 151865-59-7 | 1 - 15 | Bestandteil ohne Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | CAS-Nr. 68515-49-1 EG-Nr. 271-091-4 REACH Registrierungsnr. 01-2119422347-43 | 7 - 13 | Stoff mit einem nationalen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | EG-Nr. 918-167-1 REACH Registrierungsnr. 01-2119472146-39 | 5 - 10 | Flam. Liq. 3, H226 Aquatic Chronic 4, H413 Asp. Tox. 1, H304 EUH066 |
| Calciumcarbonat | CAS-Nr. 471-34-1 EG-Nr. 207-439-9 REACH Registrierungsnr. 01-2119486795-18 | 1 - 5 | Stoff mit einem nationalen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandiylobis[12-hydroxyoctadecanamid] | EG-Nr. ELINCS 484-050-2 REACH Registrierungsnr. 01-0000020228-74 | 1 - 3 | Aquatic Acute 1, H400,M=10 Aquatic Chronic 1, H410,M=10 |
| Titandioxid | CAS-Nr. 13463-67-7 | 1 - 3 | Carc. 2, H351 (Einatmen) |

| | | | |
|--|--|-------------|---|
| | EG-Nr. 236-675-5 REACH Registrierungsnr. 01-2119489379-17 | | |
| Trimethoxyvinylsilan | CAS-Nr. 2768-02-7 EG-Nr. 220-449-8 REACH Registrierungsnr. 01-2119513215-52 | 0,1 - 1 | Skin Sens. 1B, H317 Flam. Liq. 3, H226 Acute Tox. 4, H332 |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | CAS-Nr. 1760-24-3 EG-Nr. 217-164-6 | 0,1 - 1 | Acute Tox. 4, H332 Acute Tox. 4, H302 Eye Dam. 1, H318 Skin Sens. 1, H317 STOT RE 2, H373 |
| Diocetylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn | CAS-Nr. 54068-28-9 EG-Nr. ELINCS 483-270-6 REACH Registrierungsnr. 01-0000020199-67 | 0,1 - 0,5 | Skin Sens. 1B, H317 Repr. 2, H361d STOT RE 1, H372 Aquatic Chronic 2, H411 |
| Phenol, styrolisiert | CAS-Nr. 61788-44-1 EG-Nr. 262-975-0 | < 0,3 | Skin Sens. 1A, H317 Aquatic Chronic 2, H411 |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | CAS-Nr. 872-50-4 EG-Nr. 212-828-1 REACH Registrierungsnr. 01-2119472430-46 | < 0,3 | Skin Irrit. 2, H315 Eye Irrit. 2, H319 Repr. 1B, H360D STOT SE 3, H335 |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | EG-Nr. 915-687-0 | 0,01 - 0,03 | Aquatic Acute 1, H400,M=1 Aquatic Chronic 1, H410,M=1 Skin Sens. 1A, H317 Repr. 2, H361f |

Hinweis: Jeder Eintrag "EG-Nr." in der Spalte "Identifikator(en)", der mit den Zahlen 6, 7, 8 oder 9 beginnt, ist eine vorläufige Listennummer, die von der ECHA bis zur Veröffentlichung der offiziellen EG-Verzeichnisnummer für diesen Stoff bereitgestellt wird.

Den vollständigen Text der hier verwendeten H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte

| Chemischer Name | Identifikator(en) | Spezifische Konzentrationsgrenzwerte |
|-----------------------|--|--------------------------------------|
| N-Methyl-2-pyrrolidon | CAS-Nr. 872-50-4 EG-Nr. 212-828-1 REACH Registrierungsnr. 01-2119472430-46 | (C >= 10%) STOT SE 3, H335 |

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Anzeichen / Symptome zunehmen, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Augenkontakt:

Bei Exposition die Augen mit sehr viel Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Wenn Symptome auftreten, ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Verschlucken:

Mund ausspülen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Die wichtigsten Symptome und Wirkungen, die auf der CLP-Einstufung basieren, sind: Allergische Hautreaktionen (Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz).

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Bei Brand: Löschmittel für entzündliche Flüssigkeiten wie z.B. Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid zum Löschen verwenden.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Geschlossene, durch Brandeinwirkung überhitzte Behälter können durch erhöhten Innendruck explodieren.

Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

Stoff

Kohlenmonoxid

Kohlendioxid

Reizende Dämpfe oder Gase

Bedingung

Während der Verbrennung

Während der Verbrennung

Während der Verbrennung

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Der Einsatz von Wasser zur Brandbekämpfung kann uneffektiv sein; es sollte aber dennoch zum Kühlen feuergefährdeter Behälter/Oberflächen verwendet werden, um Explosionen durch erhöhten Innendruck zu verhindern. Vollschutzanzug tragen, einschließlich Helm, umluftunabhängigen Atemschutz (Überdruck), dichtschießende Jacke und Hose, Arm-, Taillen- und Beinschutz, Gesichtsmaske und Schutz für expositionsgefährdete Kopfteile.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Raum belüften. Bei größeren Leckagen bzw. bei Freisetzung in geschlossenen Räumen ist eine Absaugvorrichtung zu verwenden, um die Dämpfe nach dem Stand der Technik abzusaugen bzw. zu verdünnen. VORSICHT! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen und kann mit ausgetretenen, entzündlichen Gasen und Dämpfen einen Brand oder eine Explosion verursachen. Informationen zu physikalischen und Gesundheits-Gefahren, Atemschutz, Absaugung und persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in weiteren Abschnitten dieses Sicherheitsdatenblattes.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Zum Aufnehmen funkenfreies Werkzeug benutzen. In einen Metallbehälter überführen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Entsorgung des gesammelten Materials so schnell wie möglich gemäß den lokalen / nationalen Vorschriften.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Zusätzliche Informationen entnehmen Sie bitte Abschnitt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Nur für industrielle / berufliche Nutzung. Nicht für den Verkauf oder die Verwendung durch Verbraucher. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Antistatische Schutzschuhe benutzen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Um, nach Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung und eventueller Einstufung von Bereichen in EX-Zonen, ein Risiko der Entzündung zu vermeiden, ermitteln und verwenden Sie geeignete elektrische Komponenten. Wählen Sie gegebenenfalls eine geeignete lokale Absaugung, um die Bildung einer entzündlichen Atmosphäre zu vermeiden. Behälter und zu befüllende Anlage erden, wenn die Gefahr elektrostatischer Aufladung während des Befüllvorgangs besteht.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Kühl an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten um Eindringen von Wasser oder Luft zu vermeiden. Bei Verdacht auf Eindringen von Wasser oder Luft, den Behälter nicht wieder dicht verschliessen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Von Säuren getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Expositionsgrenzwerte**

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in der folgenden Tabelle erscheint, ist für diesen Bestandteil kein Grenzwert verfügbar.

| Chemischer Name | CAS-Nr. | Quelle | Grenzwert | Zusätzliche Hinweise |
|-----------------|------------|--------------------------|---|----------------------|
| Staub | 1317-65-3 | Österr. Grenzwerte-VO | TMW:5 mg/m ³ A; 10 mg/m ³ E; KZW:10 mg/m ³ A, 20 mg/m ³ E, 60 Miw, 2x | |
| Titandioxid | 13463-67-7 | Österr. Grenzwerte-VO | (Alveolarstaub) TMW: 5 mg/m ³ A; 10 mg/m ³ A; 60 Miw, 2x | |

| | | | |
|--|------------|--------------------------|--|
| Staub | 471-34-1 | Österr. Grenzwerte-VO | TMW:5 mg/m ³ A; 10 mg/m ³ E; KZW:10 mg/m ³ A, 20 mg/m ³ E, 60 Miw, 2x |
| Di-n-octylzinnverbindungen | 54068-28-9 | Österr. Grenzwerte-VO | Grenzwert nicht festgelegt. |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | 68515-49-1 | Österr. Grenzwerte-VO | TMW: 3 mg/m ³ ; KZW: 5 mg/m ³ ; 15 Miw, 4x |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | 872-50-4 | Österr. Grenzwerte-VO | TMW: 28.8 mg/m ³ , (7.2 ppm); KZW: 14.4 mg/m ³ , (3.6 ppm); 15 Miw, 4x D-kann das Kind im Mutterleib schädigen, hautresorptiv |

Österr. Grenzwerte-VO : TMW (Tagesmittelwert), KZW (Kurzzeitwert), A (alveolengängiger Anteil), E (einatembare Fraktion), Miw (als Mittelwert über dem Beurteilungszeitraum), Mow (als Momentanwert), Häufigkeit/Schicht.
 Österr. TRK-Werte : technische Richtkonzentrationen für jene gesundheitsgefährdenden Arbeitsstoffe, für die keine als unbedenklich anzusehende Konzentration angegeben werden kann
 MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert
 KZW: Kurzzeitgrenzwert
 CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)

| Chemischer Name | Zersetzungsprodukt | Bevölkerung | Aufnahmeweg | DNEL |
|-----------------------|--------------------|-------------|---|-----------------------------|
| N-Methyl-2-pyrrolidon | | Arbeiter | dermal, langzeit Exposition (8h), systemische Effekte | 4,8 mg/kg Körpergewicht/Tag |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | | Arbeiter | Inhalation, langzeit (8h), systemische Effekte | 14,4 mg/m ³ |

Empfohlene Überwachungsverfahren: Geeignete Analysenverfahren sind z.B. in der Zusammenstellung „Empfohlene Analysenverfahren für Arbeitsplatzmessungen“ der deutschen Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) oder in der Arbeitsmappe „Messung von Gefahrstoffen“ des Instituts für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) enthalten. Darüber hinaus enthält die Online-Datenbank „GESTIS–Analysenverfahren für chemische Substanzen“ des Instituts für Arbeitsschutz (IFA) für zahlreiche Stoffe anerkannte Meßverfahren. Insbesondere für organische Verbindungen werden auch häufig die Methoden des National Institute for Occupational Safety and Health (NIOSH, USA) herangezogen.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden. Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden. Explosionsgeschützte Lüftungsanlagen verwenden.

8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Augen- / Gesichtsschutz

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:
 Gesichtsvollschutz/-Schutzschirm
 Korbbrille.

Anwendbare Normen / Standards
 Augen- /Gesichtsschutz nach EN 166 verwenden.

Hautschutz

Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschutzmitteln konsultieren. Hinweis: Zur Verbesserung der Fingerfertigkeit kann ein Nitril-Handschuh über einem Polymerlaminat-Handschuh getragen werden. Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen:

| Stoff | Materialstärke (mm) | Durchbruchzeit |
|--|---------------------|----------------|
| Polymerlaminat (z.B. Polyethylenlyon, 5-lagiges Laminat) | >0.30 | =>8 Std. |

Die Schutzhandschuhdaten basieren auf der dermalen Toxizität der Leitsubstanz und den angewendeten Testbedingungen. Die genannten Durchbruchzeiten können aufgrund der arbeitsplatzspezifischen Verwendung kürzer sein.

Anwendbare Normen / Standards

Schutzhandschuhe verwenden, die nach EN 374 getestet sind.

Wenn dieses Produkt in einer Weise, die ein höheres Potenzial für die Exposition präsentiert verwendet wird, dann ist das Tragen von Schutzanzügen notwendig. Auswahl und Gebrauch von Schutzkleidung auf Basis der Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung um Hautkontakt zu vermeiden. Schutzkleidung aus folgendem Material wird empfohlen: Schürze - Polymerlaminat

Atemschutz

Eine Arbeitsbereichsanalyse ist erforderlich um zu entscheiden, ob die Verwendung einer Filtermaske erforderlich ist. Ist der Einsatz einer Filtermaske erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden, um die Exposition über die Atemwege zu reduzieren: Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

Anwendbare Normen / Standards

Atemschutz nach EN 140 oder EN 136 verwenden: Filter Typ A & P

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | |
|---|--|
| Aggregatzustand | Flüssigkeit. |
| Weitere Angaben zum Aggregatzustand: | thixotrope Paste |
| Farbe | grau |
| Geruch | charakteristisch |
| Geruchsschwelle | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | <i>Nicht anwendbar.</i> |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich | <i>Nicht anwendbar.</i> |
| Entzündbarkeit (Feststoff, Gas) | <i>Nicht anwendbar.</i> |
| Untere Explosionsgrenze (UEG) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Obere Explosionsgrenze (OEG) | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Flammpunkt | 53 °C [Testmethode: geschlossener Tiegel] |
| Zündtemperatur | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| Zersetzungstemperatur | <i>Keine Daten verfügbar.</i> |
| pH-Wert | <i>Stoff/Gemisch ist nicht löslich (in Wasser)</i> |

| | |
|--|--|
| Kinematische Viskosität | 50.000 mm ² /sec |
| Löslichkeit in Wasser | keine |
| Löslichkeit (ohne Löslichkeit in Wasser) | Keine Daten verfügbar. |
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) | Keine Daten verfügbar. |
| Dampfdruck | Keine Daten verfügbar. |
| Dichte | 1,4 - 1,6 g/ml |
| Relative Dichte | 1,4 - 1,6 [Referenzstandard: Wasser = 1] |
| Relative Dampfdichte | Keine Daten verfügbar. |

9.2. Sonstige Angaben

9.2.2. Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

| | |
|--|------------------------|
| Flüchtige organische Bestandteile (EU) | 145 g/l |
| Verdampfungsgeschwindigkeit | Keine Daten verfügbar. |
| Flüchtige Bestandteile (%) | 7 - 9 % |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Von diesem Material wird erwartet, dass es bei normalen Gebrauchsbedingungen nicht reaktiv ist.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Wasser

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Stoff

Keine bekannt.

Bedingung

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 11 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus interne Gefährdungsbeurteilungen abgeleitet wurden.

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Anzeichen und Symptome nach Exposition

Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:

Einatmen:

Von einer Exposition durch Inhalation werden keine negativen gesundheitlichen Auswirkungen erwartet.

Hautkontakt:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung dieses Produktes ist bei gelegentlichem Hautkontakt keine signifikante Hautreizung zu erwarten. Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

Augenkontakt:

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung dieses Produktes ist bei zufälligem Augenkontakt keine signifikante Augenreizung zu erwarten.

Verschlucken:

Reizungen im gastrointestinalen Bereich: Anzeichen/Symptome können Unterleibsschmerzen, Magenverstimmung, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall einschließen. Kann zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen haben (siehe unten).

Zusätzliche gesundheitliche Auswirkungen:**Informationen zur Fortpflanzungs-/Entwicklungstoxizität:**

Enthält eine oder mehrere Chemikalien, die Reproduktionsschäden oder Geburtsdefekte verursachen kann / können.

Informationen zur Karzinogenität:

Enthält eine oder mehrere Chemikalien mit einem krebserzeugenden Potenzial.

Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Akute Toxizität

| Name | Expositions weg | Art | Wert |
|--|-----------------------------------|-------------------|---|
| Produkt | Dermal | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Produkt | Inhalation Dampf(4 h) | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >50 mg/l |
| Produkt | Verschlucken | | Keine Daten verfügbar; berechneter ATE >5.000 mg/kg |
| Keramische Stoffe und Waren, Chemikalien | Dermal | | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg |
| Keramische Stoffe und Waren, Chemikalien | Verschlucken | | LD50 abgeschätzt: 2.000 - 5.000 mg/kg |
| Kalkstein | Dermal | Ratte | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Kalkstein | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 3 mg/l |
| Kalkstein | Verschlucken | Ratte | LD50 6.450 mg/kg |
| Bis[(3-Methyldimethoxysilyl)propyl]polypropylenoxid | Dermal | | LD50 abgeschätzt > 5.000 mg/kg |
| Bis[(3-Methyldimethoxysilyl)propyl]polypropylenoxid | Verschlucken | Ratte | LD50 5.000 mg/kg |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | Dermal | Kaninchen | LD50 > 3.160 mg/kg |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 > 12,5 mg/l |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | Verschlucken | Ratte | LD50 > 9.700 mg/kg |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | Inhalation Dampf | Beurteilung durch | LC50 abgeschätzt: 20 - 50 mg/l |

| | | Experten | |
|---|--|----------------------------|---------------------------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | Dermal | Kaninchen | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | Verschlucken | Ratte | LD50 > 5.000 mg/kg |
| Calciumcarbonat | Dermal | Ratte | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Calciumcarbonat | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 3 mg/l |
| Calciumcarbonat | Verschlucken | Ratte | LD50 6.450 mg/kg |
| Titandioxid | Dermal | Kaninchen | LD50 > 10.000 mg/kg |
| Titandioxid | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 > 6,82 mg/l |
| Titandioxid | Verschlucken | Ratte | LD50 > 10.000 mg/kg |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | Dermal | Ratte | LD50 > 2.000 |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 > 6,3 |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | Verschlucken | Ratte | LD50 > 2.000 |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | Dermal | Kaninchen | LD50 > 2.000 mg/kg |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 >1,49, <2,44 mg/l |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | Verschlucken | Ratte | LD50 1.897 mg/kg |
| Trimethoxyvinylsilan | Dermal | Kaninchen | LD50 3.260 mg/kg |
| Trimethoxyvinylsilan | Inhalation Dampf (4 Std.) | Ratte | LC50 16,8 mg/l |
| Trimethoxyvinylsilan | Verschlucken | Ratte | LD50 7.120 mg/kg |
| Diocetylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn | Dermal | Ratte | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Diocetylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn | Verschlucken | Ratte | LD50 > 2.000 mg/kg |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Dermal | Kaninchen | LD50 4.000 mg/kg |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Inhalation Staub / Nebel (4 Std.) | Ratte | LC50 > 5,1 mg/l |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Verschlucken | Ratte | LD50 4.320 mg/kg |
| Phenol, styrolisiert | Dermal | Ratte | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Phenol, styrolisiert | Verschlucken | Ratte | LD50 > 2.000 mg/kg |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | Dermal | Beurteilung durch Experten | LD50 abgeschätzt: 2.000 - 5.000 mg/kg |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | Verschlucken | Ratte | LD50 3.125 mg/kg |

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

| Name | Art | Wert |
|---|-----------|----------------------------|
| Keramische Stoffe und Waren, Chemikalien | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Kalkstein | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | Kaninchen | Minimale Reizung |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | Kaninchen | Leicht reizend |
| Calciumcarbonat | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Titandioxid | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | Kaninchen | Leicht reizend |
| Trimethoxyvinylsilan | Kaninchen | Minimale Reizung |
| Dioctylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Kaninchen | Minimale Reizung |
| Phenol, styrolisiert | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | Kaninchen | Minimale Reizung |

Schwere Augenschädigung/-reizung

| Name | Art | Wert |
|---|-----------|----------------------------|
| Keramische Stoffe und Waren, Chemikalien | Kaninchen | Leicht reizend |
| Kalkstein | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | Kaninchen | Leicht reizend |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | Kaninchen | Leicht reizend |
| Calciumcarbonat | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Titandioxid | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | Kaninchen | Leicht reizend |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | Kaninchen | Ätzend |
| Trimethoxyvinylsilan | Kaninchen | Keine signifikante Reizung |
| Dioctylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn | Kaninchen | Leicht reizend |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Kaninchen | Schwere Augenreizung |
| Phenol, styrolisiert | Kaninchen | Leicht reizend |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | Kaninchen | Leicht reizend |

Sensibilisierung der Haut

| Name | Art | Wert |
|--|-------------------|---|
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | Meerschweinchen | Nicht eingestuft |
| Titandioxid | Mensch und Tier. | Nicht eingestuft |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandiyldis[12-hydroxyoctadecanamid] | Maus | Nicht eingestuft |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | mehrere Tierarten | Sensibilisierend |
| Trimethoxyvinylsilan | Meerschweinchen | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Diocetylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn | Maus | Sensibilisierend |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Mensch und Tier. | Nicht eingestuft |
| Phenol, styrolisiert | Maus | Sensibilisierend |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | Meerschweinchen | Sensibilisierend |

Sensibilisierung der Atemwege

Für den Bestandteil / die Bestandteile sind zurzeit entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

Keimzellmutagenität

| Name | Expositionsweg | Wert |
|--|----------------|---|
| Keramische Stoffe und Waren, Chemikalien | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | in vitro | Nicht mutagen |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | in vivo | Nicht mutagen |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | in vitro | Nicht mutagen |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | in vivo | Nicht mutagen |
| Titandioxid | in vitro | Nicht mutagen |
| Titandioxid | in vivo | Nicht mutagen |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandiyldis[12-hydroxyoctadecanamid] | in vitro | Nicht mutagen |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | in vitro | Nicht mutagen |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | in vivo | Nicht mutagen |
| Trimethoxyvinylsilan | in vivo | Nicht mutagen |
| Trimethoxyvinylsilan | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Diocetylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn | in vitro | Nicht mutagen |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | in vivo | Nicht mutagen |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | in vivo | Nicht mutagen |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | in vitro | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

Karzinogenität

| Name | Expositionsweg | Art | Wert |
|--|----------------|-------------------|---|
| Keramische Stoffe und Waren, Chemikalien | Inhalation | mehrere Tierarten | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. |

| | | | |
|--|--------------|-------------------|---------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | Keine Angabe | Nicht verfügbar. | Nicht krebserregend |
| Titandioxid | Verschlucken | mehrere Tierarten | Nicht krebserregend |
| Titandioxid | Inhalation | Ratte | Karzinogen |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Inhalation | Ratte | Nicht krebserregend |

Reproduktionstoxizität

Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

| Name | Expositionsweg | Wert | Art | Ergebnis | Expositionsdauer |
|--|----------------|---|-------|------------------------|--|
| Kalkstein | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 625 mg/kg/Tag | Vor der Paarung und während der Schwangerschaft. |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 927 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 929 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | Verschlucken | entwicklungsschädigend | Ratte | NOAEL 38 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | Keine Angabe | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL Nicht verfügbar. | Vor der Paarung und während der Schwangerschaft. |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | Keine Angabe | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL Nicht verfügbar. | 28 Tage |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | Keine Angabe | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL Nicht verfügbar. | Während der Trächtigkeit. |
| Calciumcarbonat | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 625 mg/kg/Tag | Vor der Paarung und während der Schwangerschaft. |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandiylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 1.000 mg/kg/Tag | Vor der Laktation |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandiylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 1.000 mg/kg/Tag | 28 Tage |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandiylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 1.000 mg/kg/Tag | Vor der Laktation |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 500 mg/kg/Tag | Vor der Laktation |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 500 mg/kg/Tag | 28 Tage |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 750 mg/kg/Tag | Während der Trächtigkeit. |
| Trimethoxyvinylsilan | Verschlucken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 1.000 mg/kg/Tag | Vor der Laktation |

| | | | | | |
|--|-------------------|--|----------------------|-----------------------------|--------------------------------------|
| Trimethoxyvinylsilan | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 1.000 mg/kg/Tag | Vor der Laktation |
| Trimethoxyvinylsilan | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. weiblicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 1.000 mg/kg/Tag | Vor der Laktation |
| Trimethoxyvinylsilan | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 1,8 mg/l | Während der Organentwick- lung |
| Dioctylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn | Verschlu- cken | entwicklungsschädigend | ähnliches Produkt | NOAEL nicht erhältlich | 2 Generation |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Inhalation | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | LOAEL 0,68 mg/l | Während der Trächtigkeit. |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Verschlu- cken | fortpflanzungsgefährdend, weiblich | Ratte | LOAEL 50 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Verschlu- cken | fortpflanzungsgefährdend, männlich | Ratte | LOAEL 50 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Dermal | entwicklungsschädigend | Ratte | NOAEL 237 mg/kg/Tag | Während der Organentwick- lung |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Verschlu- cken | entwicklungsschädigend | Ratte | NOAEL 160 mg/kg/Tag | 2 Generation |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. männlicher Reproduktion. | Ratte | NOAEL 1.493 mg/kg/Tag | 29 Tage |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | Verschlu- cken | Nicht eingestuft bzgl. der Entwicklung. | Ratte | NOAEL 209 mg/kg/Tag | Vor der Laktation |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | Verschlu- cken | fortpflanzungsgefährdend, weiblich | Ratte | NOAEL 804 mg/kg/Tag | Vor der Laktation |

Spezifische Zielorgan-Toxizität

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

| Name | Expositio- nsweg | Spezifische Zielorgan- Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositions- dauer |
|--|---------------------|--|--|--|------------------------------|-----------------------|
| Kalkstein | Inhalation | Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 0,812 mg/l | 90 Minuten |
| Calciumcarbonat | Inhalation | Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 0,812 mg/l | 90 Minuten |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | Inhalation | Reizung der Atemwege | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | gleicharti- ge Gesundh- eitsgefah- r | NOAEL Nicht verfügbar. | |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Inhalation | Reizung der Atemwege | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL 0,05 mg/l | 8 Std. |

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

| Name | Expositio- nsweg | Spezifische Zielorgan- Toxizität | Wert | Art | Ergebnis | Expositions- dauer |
|---|---------------------|--|------------------|----------------------|------------------------------|---------------------------------|
| Keramische Stoffe und Waren, Chemikalien | Inhalation | Lungenfibrose | Nicht eingestuft | mehrere Tierarten | NOAEL nicht erhältlich | |
| Keramische Stoffe und Waren, Chemikalien | Inhalation | Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL nicht erhältlich | arbeitsbeding- te Exposition |
| Kalkstein | Inhalation | Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL Nicht | arbeitsbeding- te Exposition |

3M(TM) Spritzbare Nahtabdichtung PN 08851

| | | | | | | |
|--|--------------|---|--|-------------------|------------------------|----------------------------|
| | | | | | verfügbar. | |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | Inhalation | Atemwegsorgane Blutbildendes System Leber | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 0,5 mg/l | 2 Wochen |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | Inhalation | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 0,5 mg/l | 2 Generation |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | Verschlucken | Hormonsystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 686 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | Verschlucken | Leber Niere und/oder Blase Herz | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 500 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | Verschlucken | Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Hund | NOAEL 320 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| Calciumcarbonat | Inhalation | Atemwegsorgane | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbedingte Exposition |
| Titandioxid | Inhalation | Atemwegsorgane | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte | LOAEL 0,01 mg/l | 2 Jahre |
| Titandioxid | Inhalation | Lungenfibrose | Nicht eingestuft | Mensch | NOAEL Nicht verfügbar. | arbeitsbedingte Exposition |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | Dermal | Haut Hormonsystem Blutbildendes System Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 1.545 mg/kg/Tag | 11 Tage |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | Inhalation | Atemwegsorgane | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. | Ratte | NOAEL 0,015 mg/l | 90 Tage |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | Inhalation | Blutbildendes System Augen Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 0,044 mg/l | 90 Tage |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | Verschlucken | Blutbildendes System Nervensystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 500 mg/kg/Tag | 28 Tage |
| Trimethoxyvinylsilan | Inhalation | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL mg/l | 14 Wochen |
| Trimethoxyvinylsilan | Inhalation | Blutbildendes System Augen | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 2,4 mg/l | 14 Wochen |
| Trimethoxyvinylsilan | Verschlucken | Niere und/oder Blase | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte | NOAEL 250 mg/kg/Tag | 40 Tage |
| Trimethoxyvinylsilan | Verschlucken | Hormonsystem Blutbildendes System Leber Immunsystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 1.000 mg/kg/Tag | 40 Tage |
| Diocetylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn | Verschlucken | Immunsystem | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. | ähnliches Produkt | NOAEL nicht erhältlich | |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Inhalation | Knochenmark Immunsystem Atemwegsorgane | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte | NOAEL 0,5 mg/l | 4 Wochen |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Verschlucken | Hormonsystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 250 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Verschlucken | Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 2.060 mg/kg/Tag | 4 Wochen |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Verschlucken | Nervensystem | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 1.057 mg/kg/Tag | 90 Tage |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Verschlucken | Blutbildendes System | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 300 mg/kg/Tag | 90 Tage |

| | | | | | | |
|--|-------------------|--|--|-------|-----------------------------|----------|
| N-Methyl-2-pyrrolidon | Verschlu- cken | Leber | Nicht eingestuft | Maus | NOAEL 150 mg/kg/Tag | 3 Monate |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl- 4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6- pentamethyl-4- piperidylsebacat | Verschlu- cken | Augen | Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Ratte | NOAEL 300 mg/kg/Tag | 28 Tage |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl- 4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6- pentamethyl-4- piperidylsebacat | Verschlu- cken | Magen-Darm-Trakt Leber Immunsystem Herz Hormonsystem Blutbildendes System Nervensystem Niere und/oder Blase | Nicht eingestuft | Ratte | NOAEL 1.493 mg/kg/Tag | 29 Tage |

Aspirationsgefahr

| Name | Wert |
|--|-------------------|
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | Aspirationsgefahr |

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die menschliche Gesundheit eingestuft sind.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Die folgenden Informationen können von der Einstufung des Produktes in Abschnitt 2 und / oder von der Einstufung einzelner Inhaltsstoffe in Abschnitt 3 abweichen, die von der zuständigen europäischen Behörde festgelegt worden sind. Die Angaben in Abschnitt 12 basieren auf den UN-GHS Berechnungsregeln und Einstufungen, die aus 3M-Bewertungen abgeleitet wurden.

12.1. Toxizität

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

| Stoff | CAS-Nr. | Organismus | Art | Exposition | Endpunkt | Ergebnis |
|--|------------|-------------------------------|--|------------------|------------------|------------------|
| Kalkstein | 1317-65-3 | Grünalge | Abschätzung | 72 Std. | EC50 | >100 mg/l |
| Kalkstein | 1317-65-3 | Regenbogenforelle | Abschätzung | 96 Std. | LC50 | >100 mg/l |
| Kalkstein | 1317-65-3 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Abschätzung | 48 Std. | EC50 | >100 mg/l |
| Kalkstein | 1317-65-3 | Grünalge | Abschätzung | 72 Std. | EC10 | >100 mg/l |
| Keramische Stoffe und Waren, Chemikalien | 66402-68-4 | Nicht anwendbar. | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Bis[(3- Methyldimethoxysilyl) propyl]polypropylenoxi- d | 75009-88-0 | Nicht anwendbar. | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |

3M(TM) Spritzbare Nahtabdichtung PN 08851

| | | | | | | |
|---|-------------|----------------------------|---|------------------|------------------|-------------|
| Polyether mit endständigen Silylgruppen | 151865-59-7 | Nicht anwendbar. | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | NA |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | 68515-49-1 | Belebtschlamm | experimentell | 30 Minuten | EC50 | >83,3 mg/l |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | 68515-49-1 | Grünalge | experimentell | 96 Std. | EC50 | >100 mg/l |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | 68515-49-1 | Regenbogenforelle | experimentell | 96 Std. | LC50 | >100 mg/l |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | 68515-49-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | >100 mg/l |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | 68515-49-1 | Grünalge | experimentell | 96 Std. | NOEC | 100 mg/l |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | 68515-49-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | 100 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | 918-167-1 | Grünalge | Abschätzung | 72 Std. | EL50 | >1.000 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | 918-167-1 | Regenbogenforelle | Abschätzung | 96 Std. | LL50 | >1.000 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | 918-167-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Abschätzung | 48 Std. | EL50 | >1.000 mg/l |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | 918-167-1 | Grünalge | Abschätzung | 72 Std. | NOEL | 1.000 mg/l |
| Calciumcarbonat | 471-34-1 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EC50 | >100 mg/l |
| Calciumcarbonat | 471-34-1 | Regenbogenforelle | experimentell | 96 Std. | LC50 | >100 mg/l |
| Calciumcarbonat | 471-34-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | >100 mg/l |
| Calciumcarbonat | 471-34-1 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EC10 | 100 mg/l |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | 484-050-2 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Endpunkt nicht erreicht | 48 Std. | EC50 | >100 mg/l |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2- | 484-050-2 | Belebtschlamm | experimentell | 3 Std. | EC50 | >100 mg/l |

| | | | | | | |
|--|------------|-------------------------------|-------------------------|---------|---|--------------|
| Alkandiylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | | | | | | |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandiylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | 484-050-2 | Karpfen | experimentell | 96 Std. | Keine Toxizität an der Wasserlöslichkeitsgrenze | >100 mg/l |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandiylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | 484-050-2 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EC50 | 0,025 mg/l |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandiylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | 484-050-2 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Endpunkt nicht erreicht | 21 Tage | NOEC | >100 mg/l |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandiylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | 484-050-2 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | NOEC | 0,007 mg/l |
| Titandioxid | 13463-67-7 | Belebtschlamm | experimentell | 3 Std. | NOEC | >=1.000 mg/l |
| Titandioxid | 13463-67-7 | Kieselalge | experimentell | 72 Std. | EC50 | >10.000 mg/l |
| Titandioxid | 13463-67-7 | Elritze (Pimephales promelas) | experimentell | 96 Std. | LC50 | >100 mg/l |
| Titandioxid | 13463-67-7 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | >100 mg/l |
| Titandioxid | 13463-67-7 | Kieselalge | experimentell | 72 Std. | NOEC | 5.600 mg/l |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethyldiamin | 1760-24-3 | Bakterien | experimentell | 16 Std. | EC50 | 67 mg/l |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethyldiamin | 1760-24-3 | Elritze (Pimephales promelas) | experimentell | 96 Std. | LC50 | 168 mg/l |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethyldiamin | 1760-24-3 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | ErC50 | 8,8 mg/l |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethyldiamin | 1760-24-3 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 81 mg/l |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethyldiamin | 1760-24-3 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | NOEC | 3,1 mg/l |
| Trimethoxyvinylsilan | 2768-02-7 | Bakterien | experimentell | 5 Std. | EC10 | 1,1 mg/l |

3M(TM) Spritzbare Nahtabdichtung PN 08851

| | | | | | | |
|--|------------|-------------------------------|---------------|---------|-------|------------|
| Trimethoxyvinylsilan | 2768-02-7 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EC50 | >957 mg/l |
| Trimethoxyvinylsilan | 2768-02-7 | Regenbogenforelle | experimentell | 96 Std. | LC50 | 191 mg/l |
| Trimethoxyvinylsilan | 2768-02-7 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 169 mg/l |
| Trimethoxyvinylsilan | 2768-02-7 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | NOEC | 957 mg/l |
| Trimethoxyvinylsilan | 2768-02-7 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | 28 mg/l |
| Diocetylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn | 54068-28-9 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Abschätzung | 24 Std. | EC50 | 1,3 mg/l |
| Diocetylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn | 54068-28-9 | Wasserfloh (Daphnia magna) | Abschätzung | 21 Tage | NOEC | 0,52 mg/l |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | 872-50-4 | Grass Shrimp | experimentell | 96 Std. | EC50 | 1.107 mg/l |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | 872-50-4 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EC50 | 600,5 mg/l |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | 872-50-4 | Regenbogenforelle | experimentell | 96 Std. | LC50 | >500 mg/l |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | 872-50-4 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 4.897 mg/l |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | 872-50-4 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EC10 | 92,6 mg/l |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | 872-50-4 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | 12,5 mg/l |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | Belebtschlamm | experimentell | 3 Std. | EC50 | 362 mg/l |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | EC50 | 1,35 mg/l |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | Medaka / Reiskärpfling | experimentell | 96 Std. | LC50 | 5,6 mg/l |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 48 Std. | EC50 | 4,6 mg/l |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | NOEC | 0,42 mg/l |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | 0,2 mg/l |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | 915-687-0 | Belebtschlamm | experimentell | 3 Std. | IC50 | >=100 mg/l |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | 915-687-0 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | ErC50 | 1,68 mg/l |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | 915-687-0 | Zebrabärbling | experimentell | 96 Std. | LC50 | 0,9 mg/l |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | 915-687-0 | Grünalge | experimentell | 72 Std. | NOEC | 0,22 mg/l |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6- | 915-687-0 | Wasserfloh (Daphnia magna) | experimentell | 21 Tage | NOEC | 1 mg/l |

| | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|
| pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|---|-------------|--|------------------|--|--|---|
| Kalkstein | 1317-65-3 | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Keramische Stoffe und Waren, Chemikalien | 66402-68-4 | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Bis[3-Methyldimethoxysilyl)propyl]polypropylenoxid | 75009-88-0 | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Polyether mit endständigen Silylgruppen | 151865-59-7 | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | 68515-49-1 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 74 %BOD/ThOD | OECD 301F Manometrischer Respirometer Test |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | 918-167-1 | Abschätzung biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 31,3 %BOD/ThOD | |
| Calciumcarbonat | 471-34-1 | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | 484-050-2 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | CO ₂ -Entwicklungstest | 7 %CO ₂ Entwicklung/ThCO ₂ Entwicklung | OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO ₂ -Entwicklungstest |
| Titandioxid | 13463-67-7 | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | 1760-24-3 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | Abbau von gelöstem organischen Kohlenstoff | 39 %Abbau von DOC | EG Methode C.4-A DOC-DIE-AWAY-TEST gemäß Verordnung (EG) Nr. 440/2008 |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | 1760-24-3 | experimentell Hydrolyse | | Hydrolytische Halbwertszeit (pH 7) | 1,5 Minuten (t _{1/2}) | |
| Trimethoxyvinylsilan | 2768-02-7 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 51 %BOD/ThOD | OECD 301F Manometrischer Respirometer Test |
| Diocylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn | 54068-28-9 | Daten nicht verfügbar - nicht ausreichend. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | 872-50-4 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 73 %BOD/ThOD | OECD 301C - MITI (I) |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | biochemischer Sauerstoffbedarf | 7 %BOD/ThOD | OECD 301F Manometrischer Respirometer Test |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | 915-687-0 | experimentell biologische Abbaubarkeit | 28 Tage | Abbau von gelöstem organischen Kohlenstoff | 38 %Abbau von DOC | OECD 301E Leichte biologische Abbaubarkeit: Modifizierter OECD-Screening-Test |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Dauer | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|---|-------------|---|------------------|---------------------------------------|------------------|---|
| Kalkstein | 1317-65-3 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Keramische Stoffe und Waren, Chemikalien | 66402-68-4 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Bis[(3-Methyldimethoxysilyl)propyl]polypropylenoxid | 75009-88-0 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Polyether mit endständigen Silylgruppen | 151865-59-7 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | 68515-49-1 | Abschätzung BCF - Fisch | 56 Tage | Bioakkumulationsfaktor | <14.4 | OECD 305 Bioconcentration: Flow-through Fish Test |
| Kohlenwasserstoffe, C11-C12, Isoalkane; <2% Aromaten | 918-167-1 | Abschätzung BCF - Fisch | | Bioakkumulationsfaktor | 2500 | |
| Calciumcarbonat | 471-34-1 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | 484-050-2 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Titandioxid | 13463-67-7 | experimentell BCF - Fisch | 42 Tage | Bioakkumulationsfaktor | 9.6 | |
| N-(3-(Trimethoxysilyl)propyl)ethylendiamin | 1760-24-3 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| Trimethoxyvinylsilan | 2768-02-7 | Abschätzung Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | -2 | |
| Diocetylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn | 54068-28-9 | Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| N-Methyl-2-pyrrolidon | 872-50-4 | experimentell Biokonzentration | | Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient | -0.46 | |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | experimentell BCF - Fisch | 10 Tage | Bioakkumulationsfaktor | 10395 | |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und | 915-687-0 | Analoge Verbindungen BCF - Fisch | 56 Tage | Bioakkumulationsfaktor | 31.4 | |

| | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|
| Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | | | | | | |
|---|--|--|--|--|--|--|

12.4. Mobilität im Boden

| Stoff | CAS-Nr. | Testmethode | Messgröße | Ergebnis | Protokoll |
|---|------------|-------------------------------------|-----------|--------------|---|
| Reaktionsprodukt aus 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxodecyl)amino]alkyl]octadecanamid, 12-Hydroxy-N-[2-[(1-oxooctyl)amino]alkyl]octadecanamid und N,N'-1,2-Alkandylbis[12-hydroxyoctadecanamid] | 484-050-2 | experimentell Mobilität im Boden | Koc | >430000 l/kg | OECD 121 Schätzung des Adsorptionskoeffizienten (KOC) im Boden und in Klärschlamm mittels der Hochdruck-Flüssigchromatographie (HPLC) |
| Trimethoxyvinylsilan | 2768-02-7 | Abschätzung Mobilität im Boden | Koc | 650 l/kg | Episuite™ |
| Phenol, styrolisiert | 61788-44-1 | Abschätzung Mobilität im Boden | Koc | ≥20000 l/kg | Episuite™ |
| Reaktionsgemisch aus Bis(1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidyl)sebacat und Methyl-1,2,2,6,6-pentamethyl-4-piperidylsebacat | 915-687-0 | modelliert Mobilität im Boden | Koc | 200.000 l/kg | Episuite™ |

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Dieses Material enthält keine Stoffe, die als endokrine Disruptoren für die Umwelt eingestuft sind.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Inhalt/Behälter einer Entsorgung gemäß lokalen/regionalen/nationalen Vorschriften zuführen.

Entsorgung in einer Sonderabfallverbrennungsanlage. Entsorgung durch (Sonderabfall-) Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung des vollständig ausgehärteten (oder polymerisierten) Materials in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Leere Tonnen / Fässer / Behälter, die für den Transport und die Handhabung gefährlicher Chemikalien verwendet wurden (chemische Stoffe / Mischungen / Zubereitungen, die gemäß den geltenden Vorschriften als gefährlich eingestuft sind), sind als gefährliche Abfälle zu betrachten, zu lagern, zu behandeln und zu entsorgen, sofern nichts anderes durch die anwendbaren Abfallvorschriften festgelegt ist. Konsultieren Sie die zuständigen Behörden, um verfügbare Behandlungs- und Entsorgungseinrichtungen zu ermitteln.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

- 080409* Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.
- 200127* Farben, Druckfarben, Klebstoffe und Kunstharze, die gefährliche Stoffe enthalten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

| | Straßenverkehr (ADR) | Luftverkehr (ICAO TI /IATA) | Seeverkehr (IMDG) |
|---|--|--|--|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer | UN1133 | UN1133 | UN1133 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | KLEBSTOFFE | ADHESIVES | ADHESIVES |
| 14.3. Transportgefahrenklassen | 3 | 3 | 3 |
| 14.4. Verpackungsgruppe | III | III | III |
| 14.5. Umweltgefahren | Nicht umweltgefährdend | Nicht anwendbar. | KEIN MEERESSCHADSTOFF / NO MARINE POLLUTANT |
| 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. | Weitere Informationen zu Vorsichtsmaßnahmen entnehmen Sie bitte den anderen Abschnitten in diesem Sicherheitsdatenblatt. |
| 14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| Kontrolltemperatur | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| Notfalltemperatur | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. | Keine Daten verfügbar. |
| ADR Klassifizierungscode | F1 | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. |
| IMDG Trenngruppe | Nicht anwendbar. | Nicht anwendbar. | KEINE |

Für weitere Informationen zum Transport / Versand des Materials im Eisenbahnverkehr (RID) und Binnenschiffsverkehr (ADN) wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**Karzinogenität**

| <u>Chemischer Name</u> | <u>CAS-Nr.</u> | <u>Einstufung</u> | <u>Verordnung</u> |
|------------------------|----------------|--|--|
| Titandioxid | 13463-67-7 | Gruppe 2B: Möglicherweise krebserregend für den Menschen (IARC Group 2B: possibly carcinogenic to humans) | International Agency for Research on Cancer (IARC) |

Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse

Folgende Stoffe sind im Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zu Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse aufgenommen worden. Der Anwender von diesem Produkt hat die aufgeführten Beschränkungsbedingungen einzuhalten.

| <u>Chemischer Name</u> | <u>CAS-Nr.</u> |
|--|----------------|
| N-Methyl-2-pyrrolidon | 872-50-4 |
| 1,2-Benzoldicarbonsäure, Di-C9-11-verzweigte Alkylester, C10-reich | 68515-49-1 |

Status: gelistet im REACH Anhang XVII

Beschränkungsbedingungen: Siehe nähere Angaben zu Beschränkungen im Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Zulassung nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 ("REACH-Verordnung")

Folgende Bestandteile können der Zulassung nach der REACH-Verordnung unterliegen / unterliegen der Zulassung nach der REACH-Verordnung:

| <u>Chemischer Name</u> | <u>CAS-Nr.</u> |
|------------------------|----------------|
| N-Methyl-2-pyrrolidon | 872-50-4 |

Stand im Zulassungsverfahren: In der Kandidatenliste für die Aufnahme in den Anhang XIV (Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe) aufgeführter besonders besorgniserregender Stoff ("Substances of Very High Concern" SVHC) gemäß REACH-Verordnung.

Status Chemikalienregister weltweit

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung.

RICHTLINIE 2012/18/EU

Seveso Gefahrenkategorien, Anhang I, Teil 1

Keine

In der Seveso Richtlinie Anhang I, Teil 2, namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe

Keine

Verordnung (EU) Nr. 649/2012

| Chemikalie | Identifikator(en) | Anhang I |
|--|-------------------|----------|
| Diocylbis(pentan-2,4-dionato-O,O')zinn | 54068-28-9 | Teil 1 |

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für die relevanten Inhaltsstoffe dieses Produktes kann durch den Registrant in Übereinstimmung mit der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 und ihrer Änderungen durchgeführt worden sein.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten Gefahrenhinweise

| | |
|--------|--|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H317 | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H351i | Kann vermutlich Krebs erzeugen (Einatmen). |
| H360D | Kann das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H361d | Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. |
| H361f | Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. |
| H372 | Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen. |
| H410 | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. |
| H411 | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |
| H413 | Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung. |

Änderungsgründe:

- Abschnitt 2.2: Produktidentifikator (enthält) - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 2.2: Sicherheitshinweise (P-Sätze) - Entsorgung - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 2.2: Sicherheitshinweise (P-Sätze) - Reaktion - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 2.2: CLP VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 Ergänzende Gefahrenmerkmale - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 3: Tabelle Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 4.2: Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 4.2: Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 4.1: Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Augenkontakt - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 8.1: Zeile in Tabelle 'Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL)' - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 8.2.2: Individuelle Schutzmaßnahmen - Hautschutz - Handschutz und sonstige Schutzmassnahmen - Schutzhandschuhe - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 8.1: Expositionsgrenzwerte Tabelle - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 8.2.2: Individuelle Schutzmaßnahmen - Atemschutz Information - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 9.1: Relative Dichte - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Akute Toxizität - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Keimzellmutagenität - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Einatmen - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Anzeichen und Symptome nach Exposition - Hautkontakt - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Schwere Augenschädigung/-reizung - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Ätz-/Reizwirkung auf die Haut - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Sensibilisierung der Haut - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition - Informationen wurden hinzugefügt.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition - Informationen wurden gelöscht.
- Abschnitt 11.1: Tabelle Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 12.1: Toxizität - Informationen wurden modifiziert.
- Abschnitt 12.4: Mobilität im Boden - Informationen wurden modifiziert.

Abschnitt 12.2: Persistenz und Abbaubarkeit - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 12.3: Bioakkumulationspotenzial - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 13.1: Abfallentsorgung - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 14: ADR Klassifizierungscode - Angaben - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 14: Kontrolltemperatur - Angaben - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 14: Notfalltemperatur - Angaben - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 14.3: Transportgefahrenklassen - Angaben - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 14.5: Umweltgefahren - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 14: ADR Multiplikator - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 14: ADR Multiplikator - Angaben - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 14: Angaben zum Transport - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 14.4: Verpackungsgruppe - Angaben - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 14.2: Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung - Informationen wurden hinzugefügt.
Abschnitt 14.2: Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 14.2: Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 14: IMDG Trenngruppe - Angaben - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 14.6: Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender - Angaben - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 14: ADR Beförderungskategorie - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 14: ADR Beförderungskategorie - Angaben - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 14.7: Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten - Angaben - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 14: Transport nicht erlaubt - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 14: ADR Tunnelbeschränkungscode - Überschrift - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 14: ADR Tunnelbeschränkungscode - Angaben - Informationen wurden gelöscht.
Abschnitt 14.1: UN-Nummer oder ID-Nummer - Angaben - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 15.1: Rechtsvorschriften - Chemikalienregister - Informationen wurden hinzugefügt.
Abschnitt 16: Liste der relevanten Gefahrenhinweise - Informationen wurden modifiziert.
Abschnitt 2.3: Dieses Material enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB bewertet werden. - Informationen wurden hinzugefügt.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt wird zur Übermittlung von Gesundheits- und Sicherheitsinformationen bereitgestellt. Wenn Sie rechtlich der Importeur für dieses Produkt in die Europäische Union sind, sind Sie für die Erfüllung aller rechtlichen Anforderungen hinsichtlich des Produktes verantwortlich, einschließlich erforderlicher Produktregistrierungen/-meldungen, Stoffmengenerfassung und Stoffregistrierung.

Die Sicherheitsdatenblätter der 3M Österreich sind abrufbar unter www.3m.com/at